



Rotaugen „Schwal“ (*Rutilus rutilus*)

Fischerei

Jahresbericht 2016

Jahresbericht des Fischereiaufsehers 2016

Gelöste Fischereipatente

Im Berichtsjahr wurden folgende Fischereipatente abgegeben:

	2016	2015	Differenz
Kanton			
Jahrespatent Einheimische / Auswärtige	449/39	441/39	+8/0
Jugendpatent Einheimische / Auswärtige	67/1	85/2	-18/-1
Ferienpatente*	1'374	1'303	+71
Zusatzpatent Motorkraft	44	45	-1
Total (ohne Motorkraft)	1'974	1'915	+59
Walensee			
Uferpatent Konkordat / Nicht-Konkordat	0/0	0/0	0
Uferpatent Jugendliche Konkordat / Nicht-Konkordat	0/0	0/0	0
Bootspatent Konkordat / Nicht-Konkordat	13/1	13/2	0/-1
Grosses Bootspatent ***	75	76	-1
Grosses Bootspatent *** Jugendliche	11	7	+4
Ferienpatente Konkordat / Nicht-Konkordat	0/0	0/0	0
Zusatzpatent: Gästepatent Konkordat / Nicht-Konkordat	22/1	22/2	0/-1
Berufsfischer	1	1	0
Total (ohne Gästepatent)	124	123	1

*Tages-, Wochen- und Monatskarten

*** nur für Glarner

Im Jahr 2016 wurden 40 (Vorjahr 41) Fischfangstatistiken von Jahrespatentinhabern, trotz Mahnung (Gebühr 50.-CHF), nicht bis Mitte März eingereicht.

Allfällige Fänge dieser Fischer sind nicht in der Fangstatistik enthalten.

Eingriffe in Gewässer

-

Fischzucht

Der Kanton St. Gallen konnte leider die gewünschte Anzahl Seesaiblingseier nicht liefern. Die Besatzzahlen mussten entsprechend angepasst werden. Erfreulicherweise wuchsen die Seesaiblinge aussergewöhnlich schnell und waren damit beim Besatz grösser als normalerweise.

Jahresbericht 2016

Auf einen warmen Winter und Frühling folgte ein nasskalter Frühsommer und ein warmer und trockener Spätsommer und Herbst. Entsprechend waren die Wasserstände der Gewässer: Tiefe Pegelstände im Frühling und Herbst, hohe Pegelstände im Sommer. Von überdurchschnittlichem Hochwasser blieb der Kanton Glarus 2016 glücklicherweise verschont. Die Linth führte im September wegen dem warmen Wetter und den vielen Gewässerbaustellen oft trübes Wasser mit Feinsedimenten. Die Fischerei, der Fischbestand und die Fischnährtiere wurden dadurch negativ beeinflusst.

Im „Neuen Bruthaus“ der Kantonalen Fischzuchtanlage „Mettlen“ wurden die Wasserleitungen aus dem Jahr 1978 ersetzt.

Als Nachfolgeorganisation der „Besprechung Besatzkonzept“ wurde im November erstmals ein allgemeiner Informationsaustausch zwischen Fischereivertretern und der Fischereibehörde durchgeführt. Ziel der Sitzung ist es, Anliegen der Fischereibehörde und der Fischer in einem Rahmen zu besprechen, wie es an Versammlungen normalerweise nicht möglich ist. Die besprochenen Themen sind im Protokoll zu der Sitzung ersichtlich. Der Informationsaustausch wird auch 2017 wieder durchgeführt.

Sämtliche alten Fischerei-Jahresberichte ab 1960 wurden von Ruedi Hösli digitalisiert und sind nun auch auf der Homepage des KfV verfügbar. Vielen Dank an Ruedi Hösli für die geleistete Arbeit.

Ausblick auf das Fischerjahr 2017

Erfreulicherweise konnten per 2017 drei neue freiwillige Fischereiaufseher gewählt werden. Nachdem auch ein Rücktritt verzeichnet werden musste, sind damit neu 11 freiwillige Fischereiaufseher tätig. An dieser Stelle wieder einmal: Vielen Dank für den Einsatz in der nicht immer angenehmen Aufgabe!

Im März wird der Holensteinweiher abgefischt (letztmals 2014) und die Forellen im Klöntalersee eingesetzt. Im Laufe des Jahres wird dann der Holensteinweiher mit neuen Seeforellensömmerlingen besetzt. Der Lead bei den Arbeiten liegt neu bei Bruno Steiger vom F+F Klöntal. Er löst damit Ruedi Hösli ab, der viele Jahre dafür verantwortlich war. Ruedi Hösli wird die Fütterung der Forellen noch einige Zeit übernehmen, ein Nachfolger wird gesucht. Vielen Dank an Ruedi Hösli für seinen langjährigen, mit viel Herzblut geleisteten, Einsatz!

Elektrisches Abfischen

7. März Quellbach, Oberurnen (Baustelle)
Fische in der Rauti eingesetzt
1. April Moosbach, Mollis (Bachwuhrsanierung)
Fische im Rütelibach eingesetzt
13. April Zinggenbach, Mollis (Bachwuhrsanierung)
Fische im Rütelibach eingesetzt
29. Juni Obersee, Hinter dem Damm (Grapplihorn, Trockenheit)
Fische im Obersee eingesetzt
8. Sept. Rütelibach, Mollis (Neubau RKB)
Fische unterhalb wieder eingesetzt
20. Sept. Quellbach, Oberurnen (Bach ausgezogen)
Fische in der Rauti eingesetzt
27. Sept. Linth, Linthal (Anpassung FAH, KW Spinnerei)
Fische in der Linth oberhalb eingesetzt
27. Okt. Sulzbach, Näfels (Trockenheit)
Fische im Mühlbach eingesetzt
11. & 15. Nov. Zufluss Äschenseeli, Elm (Ausbaggerung)
Fische in die Fischzucht gebracht
1. Dez. Chlön, Klöntal (Trockenheit)
Forellen im Klöntalersee eingesetzt
- Okt.-Nov.-Dez. Laichfischfang auf Seeforellen in der Linth, Rauti (Spinnerei Oberurnen) und Rütelibach.

Netstal, im März 2017

Andreas Zbinden,
Kantonaler Fischereiaufseher

Brutbericht 2015/16

Seeforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass- fische	Total Einsatz
Eingelegte Eier 2015	97'000						
Abgabe an Konkordat		14'000					
Einsatz 2016		4'500	28'000	3'950	820		37'270

Bachforellen		EG	Brut	VS	SÖ	Mass- fische	Total Einsatz
Eingelegte Eier 2015/16	106'000						
Abgabe an Konkordat							
Einsatz 2016		750		26'000	17'480	180	44'410

Regenbogenforellen		EG	VS	SÖ	1+	Mass- fische	Total Einsatz
Eingelegte Eier 2015	16'000						
Abgabe an Konkordat							
Einsatz 2016				300		1'805	2'105

Seesaiblinge		EG	VS	SÖ	1+	Mass- fische	Total Einsatz
Eingelegte Eier 2015							
Aus FZ Rorschach		4'500					
Abgabe an Konkordat							
Einsatz 2016				3'050			3'050

Äschen		EG	VS	SÖ	1+	2+	Total
Einsatz Äschen							0

Hechte		EG	VS	SÖ	1+	2+	Total
Einsatz Hechte							0

Einsatz gesamt (Stk.):	86'835
-------------------------------	---------------

EG = Eier geäugt
 VS = Vorsommerlinge (-Mai)
 SÖ = Sommerlinge (Juni-Dez.)

1+ = 1-jährig
 2+ = 2-jährig

Fischeinsatz in den Fließgewässern des Kantons Glarus 2016

Gemeinde	Code	Gewässer	Seeforellen			Bachforellen			Total Einsatz Stk.
			SF VS	SF SÖ	SF 1+	BF VS	BF SÖ	Mass-fische div.	
Elm	20	Jetzbach					400		400
	21	Tschingelbach							
	22	Mattbächli					250		250
	23	Bischofbach					250		250
	24	Steinibach					250		250
	25	Raminerbach					250		250
	26	Hinterbach				500			500
Matt	27	Krauchbach					1'400		1'400
Engi	28	Mühlebach					2'200		2'200
	29	Widersteinerbach							
Linthal	30	Strickbach							
	31	Fisetenbach							
	32	Brunnengüetlibach					750		750
	33	Reitimattbächli							
	34	Fätschbach					250		250
	35	Brumbach					250		250
	36	Sandbach							
	37	Durnagel							
Diesbach	38	Sägebach							
	39	Diesbach					230		230
	40	Übelbach							
Luchsingen	41	Bächibach					300		300
Leuggelbach	42	Leuggelbach							
	43	Allmeindbach							
Nidfurn	44	Nidfurnerbach							
	45	Wydenbächli							
Haslen	46	Haslerbach							
Schwanden	47	Garichti Ob. + Matt					400		400
	48	Wiesenbach							
	49	Auernbach							
	50	Niedererbach							
Mitlödi	52	Dorfbach				1'000			1'000
Ennenda	53	Dorfbach						15	15
Glarus/Klöntal	54	Klön	4'500						4'500
	55	Dorfbach		250			250		500
		Holensteinweiher							
Netstal	56	Löntsch	2'000						2'000
Netstal	57	Erlenkanal							
	58	Mettlensee/Fohrenb.							
Näfels	59	Mühlebach				500	1'800	45	2'345
	60	Rauti		1'300			1'700		3'000
	61	Brändenbach					1'000		1'000
	62	Sulzbach							
	63	Kleinlinthli					1'000		1'000
	64	Bahnbächli							
	65	Villäggenbach							
Mollis	66	Bodenw/Rütelibach	3'000			500			3'500
	67	Linthsteg-, Birch-Schwarzgraben	1'000			1'500	500		3'000
	68	Seegraben							
Oberurnen	69	Quellbach							
	70	Giessenb./Sandbach					500		500
Niederurnen	71	Dorfbach							
	72	Gärbi/Rosenbord							
		Rauti	3'000						3'000
Bilten	74	Wiesengraben	500						500
	75	Dorfbach							
Filzbach	76	Filzbach					200		200
Mühlehorn	77	Mürtschenbach					1'000		1'000
	78	Meerenbach					600		600
		Aufzuchtsbäche Linth				2'000	1'750		3'750
	79	Linth	14'000	1'000	80	13'800	500	120	29'500
	80	Sernf				5'200			5'200
Total Einsatz			28'000	2'550	80	26'000	16'980	180	73'790

Fischeinsatz in den Stehenden Gewässern des Kantons Glarus 2016

			Seeforellen			Bachforellen			Regenbogenforellen			Seesaiblinge	Hechte	Andere	Total
Gemeinde	Code	Gewässer	SF SÖ	SF 1+	Mass-fische	BF VS	BF SÖ	BF ab 1+	RBF SÖ	RBF 1+	Mass-fische	SÖ	SÖ		
Elm	82	Chüebodensee													
Engi	83	Oberseeloch													
Linthal	84	Muttsee													
	85	Limmernsee													
	86	Staubecken Urnerboden													
Betschwanden	87	Milchspüelersee	350						300						650
Diesbach	88	Engisee					400								400
Luchsingen	89	Oberblegisee	250									650			900
Schwanden	90	Garichti		460							440	2'400			3'300
	51	Weiher Niederen									430				430
Sool	91	Fessisseeli													
Glarus	92	Klöntalersee		280											280
	93	Dräckloch					100								100
Näfels	94	Obersee									600				600
	95	Tankgräben									335				335
Niederurnen	73	Jenny-Weiher	800												800
Filzbach	96	Talalpsee													
	97	Spaneggsee													
Bilten	96	Torfstichweiher													
Total Einsatz (Stk.)			1'400	740	0	0	500	0	300	0	1'805	3'050	0	0	7'795

Zusammenfassung der Fischeinsätze im Kanton Glarus 2016

	Seeforellen				Bachforellen			Regenbogenforellen			See-saiblinge	Hechte	Äschen	Andere	Total
	SF VS	SF SÖ	SF 1+	MASS-FISCHE	BF VS	BF SÖ	BF ab 1+	RBF SÖ	RBF 1+	MASS-FISCHE	SÖ				
Fliessgewässer	28'000	2'550	80	0	26'000	16'980	180	0	0	0	0	0	0	0	73'790
Stehende Gewässer		1'400	740	0	0	500	0	300	0	1'805	3'050	0	0	0	7'795
Total Einsatz (Stk.)	28'000	3'950	820	0	26'000	17'480	180	300	0	1'805	3'050	0	0	0	81'585

Herkunft des Besatzmaterials:

Alles aus eigener Zucht, exklusive Seesaiblings-Eier aus FZ Rorschach (SG)

Seeforellen: Wildfänge aus Linth und Rütelbach

Bach- und Regenbogenforellen: Elterntierhaltung in der FZ „Mettlen“

Fischfangerträge in den stehenden Gewässern des Kantons Glarus 2016

Fischarten	Seeforellen	Bachforellen	Regen. Forellen	Namaycush	Äschen	Hechte	Egli	Felchen	Albeli	Andere	Seesaibl.	Total
Gewässer	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
81 Walensee	53	1	0	0	0	112	581	287	357	98	0	1489
82 Chüebod.	2	4	3	3							1	13
83 Obersel.		1										1
84 Muttsee				21								21
86 StaubeckenUB		6										6
87 Milchspüeler	6	18	7	1								32
88 Engiseen		3										3
89 Oberblegis.				1								1
90 Garichti	177	150	363	4							55	749
91 Fessisseeli	1											1
92 Klöntalersee	101		6			96	1449	1089		26		2767
93 Dräckloch				4								4
94 Obersee	9	17	365			354	1129					1874
95 Tankgräben		12	228			7	42			15		304
96 Talalpsee						9						9
97 Spaneggsee												0
98 Torfstichweiher						9				4		13
Total Seen ohne Walensee	296	211	972	34	0	475	2620	1089	0	45	56	5798
Total Seen mit Walensee	349	212	972	34	0	587	3201	1376	357	143	56	7287

Fischfangerträge in den Fliessgewässern des Kantons Glarus 2016

	Fischart	Seeforellen	Bachforellen	Regenbogenf.	Namaycush	Äschen	Hechte	Egli	Seesaibl.	Total
Gemeinde	Gewässer	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Elm	20 Jetzbach		10							10
	21 Tschingelbach		8							8
	22 Mattbächli		9							9
	23 Bischofbach		48							48
	24 Steinibach		19							19
	25 Raminerbach		7							7
	26 Hinterbach		7							7
Matt	27 Krauchbach		81							81
Engi	28 Mühlebach		328	12						340
	29 Widersteinerb.		25							25
Linthal	30 Strickbach		1							1
	31 Fisetenbach		2							2
	32 Brunnengüetlib.		30							30
	33 Reitimattbächli									0
	34 Fätschbach		46							46
	35 Brumbach		32							32
	36 Sandbach		7							7
	37 Durnagel									0
Diesbach	38 Sägebach									0
	39 Diesbach		24							24
	40 Uebelbach		56							56
Luchsingen	41 Bächibach		24							24
Leuggelbach	42 Leuggelbach		22							22
Nidfurn	44 Nidfurnerbach		22	1						23
	45 Wydenbächli	5	7	12						24
Haslen	46 Haslerbach									0
Schwanden	47 Garichte o. Matt	1	16	3						20
	48 Wiesenbach		7							7
	49 Auernbach		7							7
	50 Niederenbach		34	16						50
	51 Weiher Niederen		24	391						415
Mitlödi	52 Dorfbach									0
Ennenda	53 Dorfbach		134	1						135
Glarus	54 Klön	1	29							30
	55 Dorfb. Giessen		68							68
Riedern	56 Löntsch		23	8	1					32
Netstal	57 Erlenkanal		2	1						3

Fischfangerträge in den Fliessgewässern des Kantons Glarus 2016

	Fischart	Seeforellen	Bachforellen	Regenbogenf.	Namaycush	Äschen	Hechte	Egli	Seesaibl.	Total
Gemeinde	Gewässer	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Näfels	59 Mühlebach		299	13		5				317
	60 Rauti	1	201	2		20	1			225
	61 Brändenbach		238							238
	62 Sulzbach		9							9
	63 Kleinlinthli		123	5						128
	64 Bahnbächli		7							7
	65 Villäggenbach		12							12
Mollis	66 A Rütelibach		68							68
	66 B Rütelibach		17							17
	67 Rietgräben		85							89
	68 Seegraben		9							9
Oberurnen	69 Quellbach		15							15
	70 SandbachG.		27	1						28
Niederrunen	71 Dorfbach		49			2				51
	73 Jenny-Weiher	15	330	17		15		7		384
Bilten	74 Wiesengraben		1							1
	75 Dorfbach		20							20
Filzbach	76 Filzbach		7							7
Mühlehorn	77 Mürtschenbach		237							237
	78 Meerenbach		26							26
Linth	79 A		66	2						68
	79 B		97	12						109
	79 C		109	3						112
	79 D	8	264	17						289
	79 E	2	418	6						426
	79 F	7	593	10	3	1			1	615
	79 G	14	53			6			2	75
	79 H	12	15	2	1	16				46
Linth	Total	43	1615	52	4	23			3	1740
Sernf	80 A		341	4						345
	80 B		184	5						189
	80 C		348	34						382
Sernf	Total		873	43						916
Fliess- gewässer	Total	66	5427	582	5	65	1	7	3	6156

Zusammenstellung der Fänge in den Glarner Gewässern 2016

	Fließgewässer	Seen / Weiher	Total
Fischart	Stückzahl	Stückzahl	Stückzahl
Seeforellen	66	296	362
Bachforellen	5427	211	5638
Regenbogenforellen	582	972	1554
Namaycush	5	34	39
Äschen	65	0	65
Hechte	1	475	476
Egli	7	2620	2627
Felchen	0	1089	1089
Andere	0	45	45
Seesaiblinge	3	56	59
Total ohne Walensee	6156	5798	11954

Größenverteilung der gefangenen Bachforellen 2016

Länge in cm	23 – 24.9	25 – 29.9	30 – 34.9	35 – 40	über 40 cm	Total
Stückzahl	1050	3203	1001	269	115	5638
in %	18	56	17	7	2	100

Aussergewöhnliche Anglerfänge 2016 (gemäss Fangstatistik)

Bachforellen:

Jenny-Weiher: 3x 51 cm
 Linth: 55 cm
 Rütelbach: 57 cm
 Rietgräben: 57 cm
 Dorfbach Glarus: 55 cm
 Stausee Garichti: 54 cm, 67 cm

Seeforellen:

Linth: 80 cm
 Walensee: 2x 72 cm, 86 cm

Äschen:

Mühlbach (Näfels) 52 cm
 Linth: 49 cm

Hechte:

Walensee: 110 cm, 114 cm
 Klöntalersee: 114 cm

Felchen:

Walensee: 52 cm, 53 cm, 54 cm